

Das Schweizer Institut für Psychotraumatologie SIPT

Unterstützung für traumatisierte Menschen und fundierte Weiter- und Fortbildungen für Berufstätige in Bildung, Medizin und Sozialarbeit sowie im psychotherapeutischen Bereich bilden die Schwerpunkte der Aktivitäten des Schweizer Instituts für Psychotraumatologie SIPT. Basierend auf psychodynamischen Konzepten stehen dabei die Anliegen der Traumabetroffenen im Zentrum.

Informationen zu aktuellen Kursangeboten finden Sie auf unserer Website.

Zertifizierungen und Referate

Umfassende Qualitätssicherung, Evaluationen und Zertifizierungen von Traumastationen sind ein Teil der Tätigkeit des SIPT. Das integrative Praxiskonzept und die Fokussierung auf die Bedürfnisse der Traumabetroffenen, die der Arbeit des SIPT zugrunde liegen, bilden dabei eine anerkannte Basis.

Die Leiterin des Instituts oder Dozierende stehen auch gerne für Referate und Fragen zur Verfügung. Bei Interesse wenden Sie sich direkt an Rosmarie Barwinski, E-Mail rb@sipt.ch.

Leitung

Prof. Dr. phil. Rosmarie Barwinski
Psychoanalytikerin,
Psychotherapeutin ASP/FSP
Telefon +41 (0)52 213 41 12
E-Mail: rb@sipt.ch

Adresse

SIPT Schweizer Institut
für Psychotraumatologie
Neuwiesenstrasse 95
CH-8400 Winterthur
www.sipt.ch

SIPT

Schweizer Institut
für Psychotraumatologie



Bilder: Roland Bernath, Zürich

Eine Winter – Frühlings – Sommer – Herbst – Wanderung

Im Murg-Auen-Park fühlen sich Mensch, Biber & Co. wohl

Karin Salm, Kulturjournalistin

Frauenfeld ist nicht riesig. Aber trotzdem verfügt der Hauptort des Kantons Thurgau in Bahnhofsnähe über einen beeindruckenden Stadtpark. Der Murg-Auen-Park bietet viel: eine mit Bäumen gesäumte Wiese, einen romantischen Altlauf der Murg mit geschwungenen Brücken, ein Auenwäldchen, das in jeder Jahreszeit seinen besonderen Reiz hat, und einen Pavillon. Wer hier spaziert, kann den Eisvogel entdecken, der wie ein fliegender Smaragd vorbeifliegt, oder der wippenden Wasseramsel zuschauen – und an den angeknabberten Bäumen erkennen: Hier fühlt sich auch der Biber wohl.

Ursprünglich war dieser wild-romantische Park ein halbvergeneses Militärgelände. Als plötzlich eine Allee mit 50 mächtigen Kastanien gefällt wurde und ein Strassenprojekt über die Murg geplant war, ergriffen besorgte Bürger:innen die Initiative. Das Strassenprojekt erlitt Schiffbruch, stattdessen sagte die Bevölkerung ein paar Jahre später Ja zu einem Kredit für den Murg-Auen-Park. Gemeinsam mit dem bekannten Schweizer Ingenieur Jürg Conzett, Hochwasserspezialist:innen und Naturschützer:innen hat der Frauenfelder Architekt Thomas Hasler den Murg-Auen-Park entworfen. Entstanden ist ein vielschichtiger Ort mit Ausstrahlung: ein abenteuerlicher Spielplatz für Kinder, ein Treffpunkt für Jugendliche, ein Flanierlabyrinth für Erholungssuchende. Dass die Kartause Ittingen mit der Kirche mit der üppigen Rokoko-Dekoration und dem Thurgauer Kunstmuseum nur eine Wanderstunde entfernt liegt, macht den Murg-Auen-Park doppelt attraktiv.



Wanderung Frauenfeld – Kartause Ittingen:

⇨ 4,5 km ↗ 40 m ⌚ 1 h 15

Frauenfeld Bahnhof – Murg-Auen-Park – der Murg entlang zur Rohrerbrücke – über die Thur – Kartause Ittingen

Wanderung Frauenfeld – Ossingen:

⇨ 15,1 km ↗ 270 m ↘ 230 m ⌚ 3 h 45

Frauenfeld Bahnhof – Murg-Auen-Park – Rohrerbrücke – Kartause Ittingen – durch die Rebberge nach Iselisberg (Restaurant «Aussicht») – Sonnenberg – Niederneunforn – Bahnhof Ossingen